

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** 37 (1964)

**Heft:** 3

**Artikel:** Altjapanische Sportkünste : zur Ausstellung im Schweizerischen Turn- und Sportmuseum Basel, vom 25. Januar bis 31. März 1964

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-777845>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

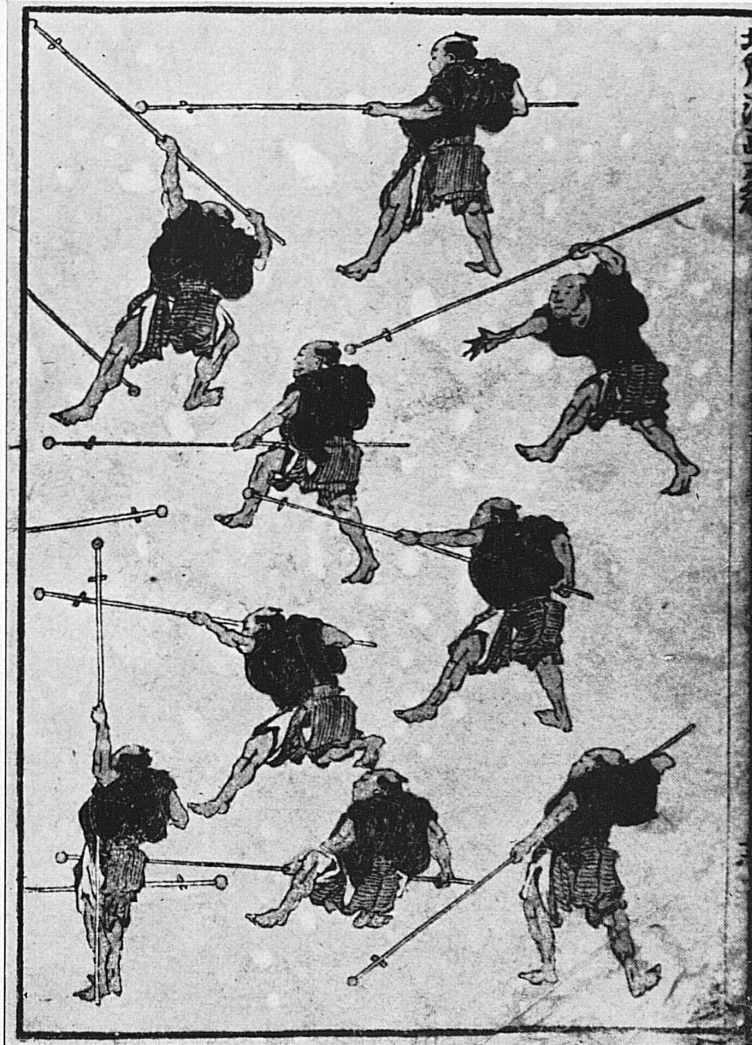
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

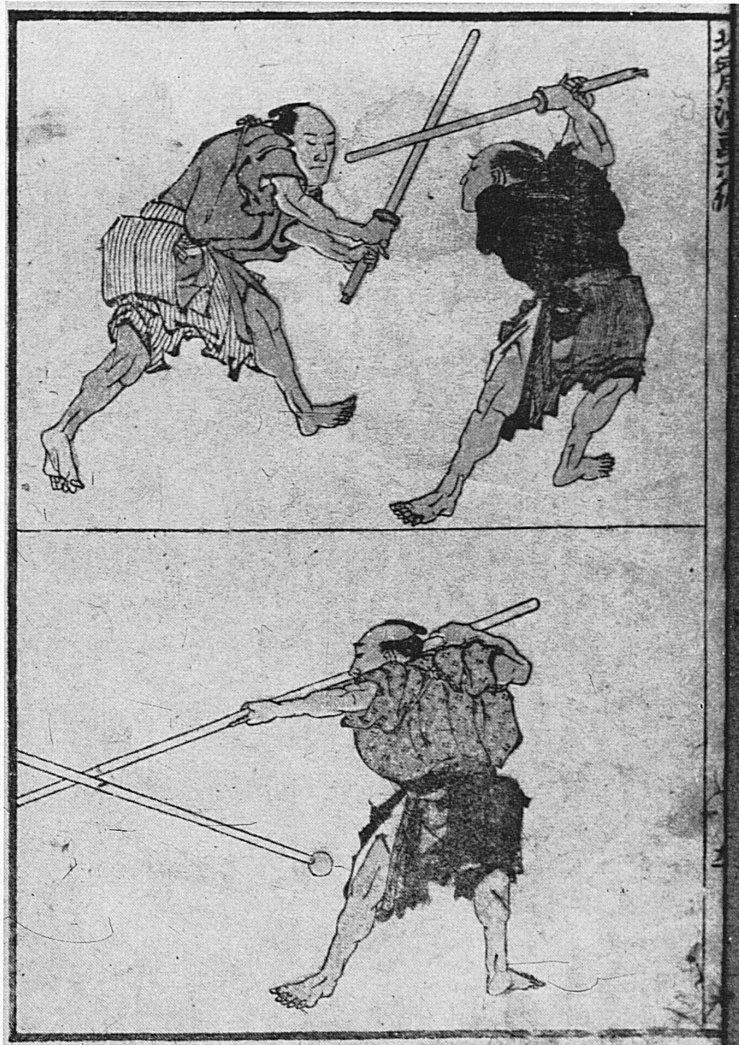
**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Bis 31. März ist im Schweizerischen Turn- und Sportmuseum in Basel eine Ausstellung altjapanischer Sportkünste zu sehen, die uns erstmals eine wirkliche Übersicht ursprünglicher japanischer Sportbräuche vermittelt. Unsere Bilder: Prachtvolle Holzschnitte von Hokusai (1770–1849) stellen das Stockfechten (Kendo) dar.

Fino al 31 marzo, nel Museo nazionale dello sport e della ginnastica, a Basilea, è aperta un'esposizione delle antiche arti sportive giapponesi: Per la prima volta, grazie a detta mostra, ci è concesso di ammirare un'efficace rassegna dei costumi sportivi giapponesi di lontanissimi tempi. Nell'immagine: Magnifica incisione in legno di Hokusai (1770–1849). Essa rappresenta un duello con bastoni.



Jusqu'au 31 mars, le Musée de la gymnastique et des sports, Bâle, abrite une exposition qui donne pour la première fois une vue d'ensemble des sports traditionnels du Japon.

Nos illustrations: de magnifiques gravures sur bois d'Hokusai (1770–1849) montrent diverses phases du Kendo (escrime au bâton).

Until March 31<sup>st</sup> the Swiss Gymnastic and Sports Museum in Basle is presenting an exhibition of ancient Japanese sports, the first exhibition in Switzerland ever to offer a comprehensive survey of the subject.

Our photos: Magnificent woodcuts by Hokusai (1770–1849) show Japanese Kendo fencing.

## ALTJAPANISCHE SPORTKÜNSTE

Zur Ausstellung im Schweizerischen Turn- und Sportmuseum Basel, vom 25. Januar bis 31. März 1964

Japanische Sportler haben sich in den letzten Jahren in verschiedenen Sportdisziplinen und im Turnen Lorbeeren bei internationalen Veranstaltungen erobert. Durch die Olympischen Spiele, die dieses Jahr in Tokio stattfinden, ist das aus vier grossen und dreitausend kleinen Inseln bestehende Reich noch mehr in den Blickpunkt der Sportfreunde gerückt worden. Neben den modernen Sportarten, in welchen die Japaner ihre Meister stellen, gibt es im Reich der aufgehenden Sonne eine ganze Reihe alter, traditioneller Spiele und Sportkünste, die in Europa nur wenig bekannt sind. Unter dem Protektorat des japanischen Botschafters in der Schweiz,

Exzellenz Akira Ohye, führt das Schweizerische Turn- und Sportmuseum in Basel eine Ausstellung durch, die erstmals die nähere Bekanntschaft mit diesen eigenartigen sportlichen Bräuchen ermöglicht. Mit auserlesenen farbigen Holzschnitten von Hokusai, Shuntei, Shunei, Sukenobu und anderen Künstlern, mit Geräten und Kostümen sollen Sumo – das Ringen, Karate – eine Selbstverteidigungskunst, Kyudo – das zeremonielle religiöse Bogenschiessen, Kendo – das Fechten mit dem Bambusschwert, Naginata – das Fechten der Frauen mit Hellebarden, Kemari – das rituelle Fussballspiel, Hagoita – ein Federballspiel der Frauen und Mädchen, Yabusame – Reiterkünste, Bogenschiessen vom Pferd, Hira-Su-Ei – alte Schwimmkünste, wie auch einige moderne Sportarten zur Anschauung gebracht werden.

M.